

Martin Truckenbrodt

Von: Martin Truckenbrodt HIF
Gesendet: Sonntag, 3. Januar 2016 18:52
An: Martin Truckenbrodt HIF
Betreff: Bericht in Freies Wort Sonneberg vom 31.12.2015
Anlagen: FW SON 31.12.2015 fränkische Drohkulisse.pdf

An unseren erweiterten E-Mail-Verteiler
An die Medien im fränkischen Teil des Freistaats Thüringen
An verschiedene politisch aktive Personen im fränkischen Teil des Freistaats Thüringen
An verschiedene Personen in Wirtschaft und Öffentlichem Leben im Landkreis Sonneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
vor wenigen Tagen erschien im Freien Wort Sonneberg der angehängte Beitrag. Ich möchte hiermit kurz auf diesen eingehen:

Wir verlangen von Niemandem, dass er/sie unsere Meinung oder unsere An- und Absichten teilt. Wir wissen auch nur zu gut, dass es sehr schwer ist, manche Menschen unserer fränkisch geprägten Region zwischen Bad Salzungen und Sonneberg mit unseren Themen auch nur ansatzweise zu erreichen. Zu lange wird bereits die Geschichte unserer Region und damit auch die Geschichte des heutigen Freistaats Thüringen im Geschichtsunterricht an den Schulen unserer Kinder sehr lückenhaft vermittelt. Zu stark identifizieren sich viele Menschen zwischen Rennsteig und den Landesgrenzen zu Bayern und Hessen noch immer vorrangig mit Ostdeutschland, sprich mit der aus der Sowjetischen Besatzungszone hervorgegangenen DDR. Insbesondere für Letztere kommt es nicht in Frage sich einzugestehen, dass Sie in fast allen Aspekten deutlich mehr Gemeinsamkeiten mit den Menschen auf der anderen Seite der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze besitzen, als mit den Menschen im Thüringer Becken, im Freistaat Sachsen oder im thüringischen Süden Sachsen-Anhalts. Das sind wir alles gut gewohnt. Die letzten 2,5 Jahre waren für uns vor allem auch diesbezüglich besonders lehrreich.

Was mich dazu veranlasst überhaupt auf den Beitrag von Herrn Beer zu reagieren, ist die respektlose und unverschämte Art und Weise wie er sich über Vereine und damit über Menschen lustig macht, die sich in ihrer Freizeit in einem Kampf David gegen Goliath für eine Sache und Aufgabe einsetzen, die die Parteipolitik eigentlich 1949 und 1990 schon in zwei Schritten hätte erledigen müssen. Es geht dem Fränkischen Bund und unserem Verein vorrangig darum, Anerkennung zu erreichen und in mehreren Bereichen ein Recht auf Selbstbestimmung durchzusetzen. Hier geht es also um Dinge, die in einem freiheitlichen, demokratischen Staats- und Rechtssystem wie dem unseren eigentlich ganz selbstverständlich sein sollten. Und ja, in der letzten Konsequenz geht es auch darum unsere Region und ganz Franken zwischen Kümme- und Weißwurstäquator auf eine Neugliederung des Bundesgebietes vorzubereiten. Die aktuell aktive Initiative Bundesland Mitteldeutschland hat noch nicht aufgegeben. Und die offenen Fragen zur zukünftigen Länderfinanzierung werden in den nächsten Jahren eine intensivere und hoffentlich deutlich konstruktivere und sinnvollere Diskussion zu einer Neugliederung des Bundesgebietes in halbwegs gleichmäßig große Bundesländer erwirken. Wir sind uns sicher, dass dies passieren wird. Die Zukunft des sehr kleinen Freistaats Thüringen liegt im Bundesland Mitteldeutschland, welches man Sachsen-Thüringen oder Thüringen-Obersachsen nennen sollte. Bringt man jedoch für unsere Region die vollständige Geschichte seit dem Ende der Völkerwanderung, die bis heute maßgebliche und dominierende fränkische Besiedelung, die daraus resultierende sehr eindeutige kulturelle und kulturräumliche Zugehörigkeit und vor allem auch die heutige und bis 1945 bereits schon einmal dagewesene wirtschaftliche Realität und deren maßgebliche Ausrichtung in Richtung Süden und Westen in Einklang zueinander, so wird, ein gewisses Mindestmaß an Offenheit vorausgesetzt, ganz schnell klar, dass unsere Region auf der Sonnenseite des Thüringisch-Fränkischen Mittelgebirges nicht zu einem Bundesland Sachsen-Thüringen dazu gehört.

Damit will ich es mit dieser E-Mail schon belassen. Wir werden uns nach unserer öffentlichen Jahresmitgliederversammlung, am 23.1.2016 um 14 Uhr im Hotel/Gasthof Zum goldenen Löwen in Schleusingen, mit einer nächsten Rund-E-Mail zu Wort melden.

Ich möchte Ihnen abschließend noch einen angenehmen und erfolgreichen Start ins Neue Jahr 2016 wünschen!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Truckenbrodt

Vorstand

Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.

<http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu>

<https://www.facebook.com/HennebergItzgrundFranken>